



Mag. Gerhard Karner  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.363.408

Wien, am 10. Juli 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. Mai 2023 unter der Nr. **15001/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Entscheidungen des BFA betreffend russische Regierungsgegner:innen und politische Aktivist:innen" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zur Frage 1:**

- *Welche Dokumente liegen der Einstufung des aktuellen Sicherheitsrisikos in Russland zugrunde? Bitte um Übermittlung aller relevanten Quellen.*
  - a. *Liegen der Einschätzung zur Sicherheitslage in Russland auch europäische Informationsquellen zugrunde?*
    - i. *Wenn ja, welche?*
  - b. *Wie oft werden diese Informationsquellen auf ihre Aktualität überprüft und damit auch ihre Einschätzung der Sicherheitslage angepasst?*
    - i. *Inwiefern bei selbst medial breit berichteten Änderungen der Sicherheitslage?*
  - c. *Wann hat das BFA seine Einschätzung der Sicherheitslage in Russland jeweils inwiefern geändert?*
  - d. *Welche Personengruppen werden aktuell als besonders gefährdet erachtet?*

Für die Durchführung erstinstanzlicher Asylverfahren ist als zuständige Behörde das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) auf eine adäquate Einschätzung der Lage in den Herkunftsländern bzw. Mitgliedstaaten angewiesen.

Zur objektiven Beurteilung der Lage in der Russischen Föderation greift das BFA primär auf die Produkte der Staatendokumentation zurück. Die Staatendokumentation ist eine gemäß § 5 BFA-Einrichtungsgesetz (BFA-G) gesetzlich dafür eingerichtete, spezialisierte und international sehr gut vernetzte Abteilung für Herkunftsländerrecherchen des BFA. Zu den internationalen Kooperationsnetzwerken zählen insbesondere die Europäische Asylagentur (EUAA), die EU-Mitgliedstaaten und andere internationale Partnerländer sowie Intergovernmental Consultations on migration, asylum and refugees (IGC).

Die Staatendokumentation des BFA hat die Aufgabe länderkundliche Fakten über die Lage in einem Herkunfts- oder Mitgliedstaat zu sammeln und – gemäß Methodologie der Staatendokumentation – aufbereitet zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen dessen werden eine Vielzahl von Quellen, darunter auch europäische Quellen, herangezogen. Die allgemeine, nicht einzelfallbezogene Darstellung der Lage in einem Land erfolgt im Rahmen eines Länderinformationsblatts oder, wie im Falle der Russischen Föderation, von Länderinformationen, welche in einer eigenen Datenbank (Country of Origin Information – Content Management System, COI-CMS) erstellt werden. Die Aktualisierung der Länderinformation im COI-CMS ist grundsätzlich alle drei Monate, längstens jedoch alle 12 Monate vorgesehen.

Sollten über diese allgemeinen Länderinformationen hinaus noch detailliertere Informationen einzelfallspezifisch nötig sein, steht es der verfahrensführenden Stelle frei, eine einzelfallbezogene Anfrage an die Staatendokumentation des BFA zu richten, welche dann – der Methodologie der Staatendokumentation folgend – relevante länderkundliche Fakten sammelt und im Rahmen einer Anfragebeantwortung zur Verfügung stellt.

Die Staatendokumentation des BFA stellt im Länderinformationsblatt, in den COI-CMS Länderinformationen und in den Anfragebeantwortungen gemäß ihrem gesetzlichen Auftrag ausschließlich länderkundliche Fakten zur Verfügung. Die Staatendokumentation des BFA folgt bei der Zusammenstellung länderkundlicher Fakten – egal ob für Länderinformationsblatt, COI-CMS oder Anfragebeantwortung – und bei der Aktualisierung der Länderinformationen stets ihrer vom Staatendokumentationsbeirat beschlossenen Methodologie. Diese Vorgaben bezüglich Qualität der Recherche, Aktualität der Information, Erstellung der Produkte, etc. sieht darüber hinaus mehrstufige Qualitätssicherungsmaßnahmen vor. Die aktuelle Länderinformation der

Staatendokumentation des BFA zur Russischen Föderation im COI-CMS wird derzeit aktualisiert und eine Veröffentlichung ist für Juni 2023 geplant. Die derzeit gültige Version stammt vom 3. Februar 2023.

Die Länderinformation der Staatendokumentation des BFA zur Russischen Föderation legt inhaltlich besonderes Augenmerk auf folgende Personengruppen, deren Situation in den einzelnen Kapiteln der Länderinformation ausführlich dargestellt wird:

- Menschenrechtsaktivisten
- Militärbedienstete
- Oppositionsakteure/Regimekritiker
- Protestteilnehmer
- Frauen
- Kinder
- sexuelle Minderheiten

#### **Zur Frage 2:**

- *Wie viele Anträge auf internationalen Schutz von russischen Staatsangehörigen sind aus welchen Jahren beim BFA anhängig? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren.*

Zum Stichtag 1. Mai 2023 sind beim BFA 476 Anträge auf internationalen Schutz von russischen Staatsangehörigen anhängig.

offen seit	Anzahl
2021	21
2022	264
2023	191
<b>Gesamt</b>	<b>476</b>

#### **Zu den Fragen 2a, 2b, 3a, 3b, 4a bis 4c, 5a, 5b, 6a und 6b:**

- *Wie viele davon betrafen politische Aktivist:innen bzw. Regierungsgegner:innen?*
- *Wie viele davon betrafen Personen aus Tschetschenien?*
- *Wie viele davon betrafen politische Aktivist:innen bzw. Regierungsgegner:innen?*
- *Wie viele davon betrafen Personen aus Tschetschenien?*
- *Wie viele davon von politische Aktivist:innen bzw. Regierungsgegner:innen?*
- *Wie viele davon von Personen aus Tschetschenien?*
- *Aus welchen Gründen jeweils?*
- *Wie viele davon betrafen politische Aktivist:innen bzw. Regierungsgegner:innen?*
- *Wie viele davon betrafen Personen aus Tschetschenien?*
- *Wie viele davon betrafen politische Aktivist:innen bzw. Regierungsgegner:innen?*

- *Wie viele davon betrafen Personen aus Tschetschenien?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

### Zur Frage 3:

- *Wie viele Anträge auf internationalen Schutz von russischen Staatsangehörigen wurden durch das BFA positiv bzw. negativ beschieden? Bitte um Aufschlüsselung nach Monat seit 24.2.2022 und Entscheidung.*

Im Zeitraum März 2022 bis Mai 2023 gab es 371 positive und 563 negative Asylentscheidungen für Personen mit russischer Staatsangehörigkeit.

2022	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
<b>negativ</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>23</b>	<b>9</b>	<b>26</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>26</b>	<b>46</b>	<b>182</b>
abweisend	2	3	4	10	7	17	6	5	8	10	72
zurückweisend	13	3	7	13	2	9	6	3	18	36	110
<b>positiv</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>33</b>	<b>8</b>	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>22</b>	<b>30</b>	<b>232</b>
positiv Asyl	10	20	17	20	23	6	19	21	20	27	183
Sub. Schutz	2	4		1			1	2	1		11
ATB*	6	1	8	4	10	2	2	1	1	3	38
<b>Gesamt</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>48</b>	<b>42</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>48</b>	<b>76</b>	<b>414</b>

2023	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Gesamt
<b>negativ</b>	<b>48</b>	<b>52</b>	<b>138</b>	<b>81</b>	<b>62</b>	<b>381</b>
abweisend	15	13	19	21	13	81
zurückweisend	33	39	119	60	49	300
<b>positiv</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>41</b>	<b>28</b>	<b>19</b>	<b>139</b>
positiv Asyl	19	22	35	23	15	114
Sub. Schutz			2		2	4
ATB*	6	4	4	5	2	21
<b>Gesamt</b>	<b>73</b>	<b>78</b>	<b>179</b>	<b>109</b>	<b>81</b>	<b>520</b>

\*Aufenthaltstitel aus berücksichtigungswürdigen Gründen

### Zur Frage 3c:

- *Hat das BFA als erstinstanzliche Behörde seit 24.2.2022 seine Spruchpraxis geändert?*
  - Wenn ja, seit wann inwiefern?*
  - Wenn nein, warum nicht?*

Die Prüfung jedes Asylverfahrens erfolgt im Rahmen eines umfassenden, individuellen Ermittlungsverfahrens vor dem BFA. Ziel des Asylverfahrens ist es zu klären, ob die Voraussetzungen für internationalen Schutz gegeben sind oder nicht. Asylentscheidungen

sind Einzelfallentscheidungen, wobei aktuelle Änderungen im Herkunftsstaat in jedem Einzelfall entsprechend zu berücksichtigen sind. Daher wird bei jeder Einzelfallentscheidung des BFA eine grundsätzlich geänderte Lage im Herkunftsstaat berücksichtigt.

#### Zur Frage 4:

- *Wie viele Folgeanträge auf internationalen Schutz von russischen Staatsangehörigen sind aus welchen Jahren bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung beim BFA anhängig? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren.*

Zum Stichtag 1. Mai 2023 sind beim BFA 152 Folgeanträge (Mehrfachanträge) auf internationalen Schutz von russischen Staatsangehörigen anhängig.

offen seit	Anzahl
2021	6
2022	84
2023	62
<b>Gesamt</b>	<b>152</b>

#### Zur Frage 5:

- *Wie viele Folgeanträge auf internationalen Schutz wurden seit 24.2.2022 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung durch das BFA positiv bzw. negativ beschieden? Bitte um Aufschlüsselung nach Monat und Entscheidung.*

Im Zeitraum März 2022 bis Mai 2023 gab es 19 positive und 143 negative Asylentscheidungen für Personen mit russischer Staatsangehörigkeit, die einen Folgeantrag gestellt haben.

2022	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
<b>negativ</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>68</b>
abweisend			3	1	1	12	3		3	2	25
zurückweisend	12	2	2	8	2	1	2	1	3	10	43
<b>positiv</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		<b>4</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>14</b>
positiv Asyl					1			1			2
Sub. Schutz	1	1	1		3	1	2	1		2	12
ATB*	12	2	5	9	3	13	5	1	6	12	68
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>82</b>

2023	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Gesamt
<b>negativ</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>18</b>	<b>75</b>
abweisend	13	6	3	8	5	35
zurückweisend	2	5	15	5	13	40
<b>positiv</b>	<b>2</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
positiv Asyl				1		1
ATB*	2	1			1	4
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>19</b>	<b>80</b>

\*Aufenthaltstitel aus berücksichtigungswürdigen Gründen

#### Zur Frage 6:

- Wie viele rechtskräftige Entscheidungen mit dem Ergebnis der Zulässigkeit einer Rückkehrentscheidung wurden seit 24.2.2022 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung bezüglich russische Staatsangehörige getroffen? Bitte um Aufschlüsselung nach Monat.

			Rückkehrentscheidungen StA. Russische Föderation												
Mär 22	Apr 22	Mai 22	Jun 22	Jul 22	Aug 22	Sep 22	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Jan 23	Feb 23	Mär 23	Apr 23	Mai 23	Gesamt
28	13	11	11	11	22	13	19	15	17	24	22	29	25	18	278

Die ethnische Zugehörigkeit der Staatsbürger wird nicht statistisch erfasst.

#### Zur Frage 7:

- Wie viele russische Staatsangehörige wurden seit 24.2.2022 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung in Schubhaft festgehalten? Bitte um Aufschlüsselung nach Schubhafteinrichtung, Dauer der Schubhaft sowie Grund der Schubhaft.

Von 24. Februar 2022 bis 31. Mai 2023 wurden 96 russische Staatsangehörige in einem Polizeianhaltezentrum im Stande der Schubhaft angehalten.

AHZ Vordernberg	52	PAZ Salzburg	40
PAZ Bludenz	4	PAZ St. Pölten	0
PAZ Eisenstadt	0	PAZ Villach	1
PAZ Graz	12	PAZ Wels	3
PAZ Innsbruck	14	PAZ Wien, HG	57
PAZ Klagenfurt	18	PAZ Wien, RL	21
PAZ Linz	0	<b>Gesamt<sup>*)</sup></b>	<b>96</b>

\*) die Summe der Häftlingszahlen der einzelnen Polizeianhaltezentren entspricht nicht der ausgewiesenen Gesamtsumme, da zahlreiche Häftlinge während ihrer Haft überstellt werden, und daher in mehreren PAZ berücksichtigt wurden.

Die durchschnittliche Gesamthaftdauer der im angefragten Zeitraum im Stande der Schubhaft angehalten russischen Staatsangehörigen lag bei 45,8 Kalendertage.

Die 96 russischen Staatsangehörigen wurden auf Grund folgender gesetzlichen Bestimmungen in Schubhaft genommen:

§76/2/1 FPG	1
§76/2/2 FPG	21
§76/2/3 FPG	74

**Zu den Fragen 7a und 7b:**

- *Wie viele davon waren politische Aktivist:innen bzw. Regierungsgegner:innen?*
- *Wie viele davon waren betrafen Personen aus Tschetschenien?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

**Zur Frage 8:**

- *Wie viele zwangsweise Außerlandesbringungen russischer Staatsangehöriger gab es seit 24.2.2022 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung?*

Es wird angemerkt, dass Statistiken zu zwangsweisen Außerlandesbringungen nach Staatsangehörigkeit und nicht nach Zieldestinationen geführt werden und ebenso Überstellungen nach der Dublin III-VO sowie Abschiebungen in ein Transitland gemäß unionsrechtlichem oder bilateralem Rückübernahmeabkommen oder anderen Vereinbarungen bzw. in einen anderen Drittstaat umfassen können.

Im Zeitraum März 2022 bis Mai 2023 gab es 137 zwangsweise Außerlandesbringungen russischer Staatsangehöriger.

**Zu den Fragen 8a und 8b:**

- *Wie viele davon waren Aktivist:innen bzw. Regierungsgegner:innen?*
- *Wie viele davon waren betrafen Personen aus Tschetschenien?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

**Zur Frage 9:**

- *Gab bzw. gibt es einen Austausch zu Außerlandesbringungen nach Russland*
  - a. *von Aktivist:innen bzw. Regierungsgegner:innen*
    - i. *auf nationaler Ebene, jeweils wann in welchen Gremien und Gesprächen?*
      - 1. *Wenn ja, welchen Inhalt vertrat/vertritt Ihr Ressort seit 24.2.2022?*
    - ii. *auf europäischer Ebene, jeweils wann in welchen Gremien und Gesprächen?*
      - 1. *Wenn ja, welchen Inhalt vertrat/vertritt Ihr Ressort seit 24.2.2022?*
  - b. *von Personen aus Tschetschenien*
    - i. *auf nationaler Ebene, jeweils wann in welchen Gremien und Gesprächen?*
      - 1. *Wenn ja, welchen Inhalt vertrat/vertritt Ihr Ressort seit 24.2.2022?*
    - ii. *auf europäischer Ebene, jeweils wann in welchen Gremien und Gesprächen?*
      - 1. *Wenn ja, welchen Inhalt vertrat/vertritt Ihr Ressort seit 24.2.2022?*

Nein.

Gerhard Karner



